

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 360.

Mittwoch den 26. December.

1855.

### Die Marschälle von Frankreich.

Es war bekanntlich am Tage nach der Proclamation des ersten französischen Kaiserreichs am 19. Mai 1804, daß Napoleon I. die höchste militärische Würde in Frankreich wieder herstellte und seinen 18 besten Generalen den Marschallsstab verlieh. Nachher ernannte er noch 7, im Ganzen also 25 Marschälle, die nun alle todt sind, seitdem mit Marmont der letzte in's Grab gestiegen. Sein Nachfolger Ludwig XVIII. ernannte 6, König Carl X. 3 Marschälle — auch diese sind sämmtlich todt. Von den 10 Marschällen, die Ludwig Philipp ernannt, lebt noch ein einziger. Der jetzige Kaiser hat bis jetzt 9 Marschälle ernannt, und zwar 4 als Präsident und 5 als Kaiser. Von diesen sind noch 6, im Ganzen also von 53 in diesem Jahrhunderte bis jetzt ernannten Marschällen von Frankreich noch 7 am Leben. Von den verstorbenen starben 8 keines natürlichen Todes. Die Namen sämmtlicher Marschälle sind nach der Reihenfolge ihrer Ernennung:

#### I. Von Napoleon I. ernannt.

- a) Am 19. Mai 1804.
- 1) Megerau, Herzog von Castiglione, geb. als der Sohn eines Fruchthändlers zu Paris 11. Nov. 1757, gest. zu La Houffaye 12. Juni 1816.
- 2) Bernadotte, Fürst von Ponte-Corvo, später (seit 1818) König von Schweden und Norwegen, unter dem Namen Carl XIV. Johann, geb. zu Pau 26. Jan. 1763 als der Sohn eines Advocaten, gest. zu Stockholm 8. März 1844.
- 3) Berthier, Fürst von Neufchatel und Wagram, geb. zu Versailles 20. November 1753 als Sohn eines Ingenieurs, Kriegsminister 1799—1807, Viceconnetable, gest. zu Bamberg 1. Juni 1815, durch einen Sturz aus dem Fenster.
- 4) Bessières, Herzog von Istrien, geb. zu Periffac 6. Aug. 1768, gefallen in der Schlacht bei Lützen am 1. Mai 1813.
- 5) Brune, Graf, geb. 13. März 1763 zu Brives-la-Gaillarde, ermordet zu Avignon 2. August 1815.
- 6) Davoust, Herzog von Auerstädt, Fürst von Schmühl, geb. 10. Mai 1770 zu Annour, Kriegsminister 1815, gest. zu Paris 1. Juni 1823.
- 7) Jourdan, Graf, geb. zu Limoges 29. April 1762, Sohn eines Chirurgen, Gouverneur der Invaliden, gest. zu Paris 23. Nov. 1833.
- 8) Kellermann, Herzog von Malp, geb. zu Wolfsbuchweiler bei Rothenburg an der Tauber 28. Mai 1735, gest. zu Paris 13. Sept. 1820.
- 9) Lannes, Herzog von Montebello, geb. zu Lectoure 11. April 1769, genannt Roland de l'Armée, tödtlich verwundet in der Schlacht bei Eßlingen, gest. zu Wien 31. Mai 1809.
- 10) Lefebvre, Herzog von Danzig, geb. zu Ruffach im Elsass 25. Oct. 1755, als Sohn eines Müllers, gest. zu Paris 14. Sept. 1820.
- 11) Masséna, Herzog von Rivoli, Fürst von Eßlingen, geb. zu Nizza 6. Mai 1756, genannt l'enfant chéri de la victoire, gest. zu Paris 4. April 1817.
- 12) Moncey, Herzog von Conegliano, geb. in oder bei Besançon 31. Juli 1754, als Sohn eines Parlamentsadvocaten, Gouverneur der Invaliden seit 1833, gest. zu Paris 20. April 1842.
- 13) Mortier, Herzog von Treviso, geb. zu Château-Cambresis

13. Februar 1768, Kriegsminister und Ministerpräsident 1834—35, erschossen durch eine Höllemaschine 28. Juli 1835.
- 14) Murat, Joachim, Schwager Napoleon's I, geb. als Sohn eines Gastwirts zu La Bastide-Fortunière 25. März 1767, Großherzog von Berg seit 1806, König von Neapel unter dem Namen Joachim I. 1808—1815, erschossen im Schlosse zu Pizzo 13. Oct. 1815.
- 15) Ney, Herzog von Elchingen, Fürst von der Moskwa, geb. als Sohn eines Böttchers zu Saarlouis 10. Jan. 1769, genannt (1812) le brave des braves, als Hochverräter erschossen zu Paris 7. Dec. 1815.
- 16) Pérignon, Marquis, geb. zu Grenade 31. Mai 1752, gest. zu Paris am 25. Dec. 1818.
- 17) Serrurier, Graf, geb. zu Laon 8. Dec. 1742, gest. zu Paris 21. Dec. 1819.
- 18) Soult, Herzog von Dalmatien, geb. zu St. Amans-La-Bastide 29. März 1769 als Sohn eines Landmanns, Kriegsminister 1814—15 und 1830, Ministerpräsident 1832—1834 und 1839—1847, Generalmarschall 26. Dec. 1847, gest. 26. Nov. 1851 auf dem Schlosse Soultberg bei St. Amans.  
b) In den Jahren 1807—1813.
- 19) Victor (Perrin), Herzog von Belluno, geb. zu La Marche (in dem Depart. der Vogesen) 7. Dec. 1764, ernannt 11. Juli 1807, Kriegsminister 1821—23, gest. zu Paris 1. März 1841.
- 20) Macdonald, Herzog von Tarent, geb. zu Sedan 17. Nov. 1765, ernannt 12. Juli 1809, Kanzler der Ehrenlegion seit 1816, gest. im Schlosse Co celles bei Guise 25. Sept. 1840.
- 21) Dudinot, Herzog von Reggio, genannt le Bayard moderne, geb. zu Bar-sur-Ornain 25. April 1767 als Sohn eines angesehenen Kaufmanns, ernannt 12. Juli 1809, Großkanzler der Ehrenlegion seit 1839, Gouverneur der Invaliden seit 21. Oct. 1842, gest. zu Paris 13. Sept. 1847.
- 22) Marmont, Herzog von Ragusa, geb. zu Châtillon a. d. Seine 20. Juli 1774, ernannt 12. Juli 1809, gest. zu Venedig 2. März 1852.
- 23) Suchet, Herzog von Albufera, geb. zu Lyon 2. März 1772, ernannt 8. Juli 1811, gest. bei Marseille 3. Januar 1826.
- 24) Souvion St. Cyr, Graf, später Marquis, geb. zu Toul 13. April 1764, ernannt 27. August 1812, Kriegsminister 1815 und 1817—19, gest. zu Operes 17. März 1830.
- 25) Poniatowski, Fürst Joseph Anton, geb. 7. Mai 1762 zu Warschau, Kriegsminister im Herzogthume Warschau 1807 bis 1812, Marschall 16. Oct. 1813, ertrank in der Eißer bei Leipzig 19. Oct. 1813.

#### II. Von Ludwig XVIII. ernannt.

- 26) Coigny, Herzog von, geb. zu Paris 28. März 1737, ernannt 3. Juli 1816, Gouverneur der Invaliden, gest. zu Paris 19. Mai 1821.
- 27) Beurnonville, Graf, später Marquis, geb. zu Champignolle 10. Mai 1752, ernannt 3. Juli 1816, Kriegsminister 1793, gest. zu Paris 23. April 1821.
- 28) Clarke, Herzog von Feltre, Graf von Hüneburg, geb. zu Landreix 17. Oct. 1765, ernannt 3. Juli 1816, gest. zu Neuwiller 28. Oct. 1818.
- 29) Biomenil, Graf, später Marquis, geb. zu Ruppe 22. Aug. 1734, ernannt 3. Juli 1816, gest. zu Paris 5. März 1827.

- 30) Lauriston, Graf, später Marquis, geb. zu Pondichery 1. Febr. 1768, ernannt 1. Mai 1821, Minister des königl. Hauses 1820—24, gest. zu Paris 20. Juni 1828.
- 31) Molitor, Graf, geb. zu Bayonne 7. März 1770, ernannt 9. Dec. 1823, Gouverneur der Invaliden, seit 23. Dec. 1848 Kanzler der Ehrenlegion, gest. 28. Juli 1849.

## III. Von Carl X. ernannt.

- 32) Fürst von Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein, geb. zu Bartenstein 18. August 1765, ernannt 8. März 1827, gest. zu Paris 31. Mai 1829.
- 33) Maison, Graf, später Marquis, geb. als Sohn eines Tagelöhners zu Epinay 19. Dec. 1771, ernannt 22. Febr. 1829, gest. zu Paris 13. Februar 1840.
- 34) Bourmont, Graf, geb. auf Schloß Bourmont 2. Sept. 1773, ernannt 14. Juli 1830, Kriegsminister 1829—30, gestrichen aus den Listen der Armee 10. April 1832, gest. auf Schloß Bourmont Ende Oct. 1846.

## IV. Von Ludwig Philipp ernannt.

- 35) Gerard, Graf, geb. zu Danvilliers im Dep. Meuse 4. April 1773, ernannt 17. August 1830, Kriegsminister 1830—32 und 1834, Großkanzler der Ehrenlegion 1835, gest. 17. April 1852.
- 36) Clauzel, Graf, geb. zu Nîmes 12. Dec. 1772, ernannt 30. Juli 1831, Gouverneur von Algier 1830 und 1835, gest. zu Toulouse 21. April 1842.
- 37) Mouton, Graf von Kobau, geb. zu Pfalzburg 21. Febr. 1770, ernannt 30. Juli 1831, gest. zu Paris 21. Nov. 1838.
- 38) Grouchy, Graf, später Marquis, geb. zu Paris 23. Oct. 1766, ernannt 19. Nov. 1831, gest. 29. Mai 1847.
- 39) Batez, Graf, geb. zu Brienne-le-Château 17. Dec. 1773, ernannt 11. Novbr. 1837, Generalgouverneur von Algier 1837—40, gest. zu Paris 15. August 1846.
- 40) Sebastiani (de la Porta), Graf, geb. zu La Porta auf Corsica 10. Nov. 1775, ernannt 21. Oct. 1840, Minister 1830—34, gest. zu Paris 20. Juli 1851.
- 41) Drouet d'Erion, Graf, geb. zu Rheims 29. Juli 1765, ernannt 9. April 1843, Generalgouverneur von Algier 1834 bis 35, gest. 25. Januar 1844.
- 42) Bugeaud de la Piconnerie, Herzog von Isly, geb. zu Excideuil 15. Oct. 1784, ernannt 31. Juli 1843, Generalgouverneur von Algier 1840, gest. 10. Juni 1849.
- 43) Reille, Graf, geboren 1775, ernannt 17. Sept. 1847.
- 44) Dode de la Brunerie, Vicomte, geboren 1776, ernannt 17. Sept. 1847, gest. 27. Februar 1851.

## V. Von Ludwig Napoleon ernannt.

- 45) Jerome Bonaparte, jüngster Bruder Napoleons I., geb. 15. Nov. 1784 zu Ajaccio, ernannt 3. Januar 1850, war König von Westphalen 18. August 1807—13, führte den Namen Graf von Montfort 1815—1851, jetzt Gouverneur der Invaliden.
- 46) Excelmans, Graf, geb. 13. Dec. 1775 zu Bar-le-Duc, ernannt 10. März 1852, Großkanzler der Ehrenlegion, gest. zu Paris 21. Juli 1852.
- 47) Parisse, ernannt im December 1851, gest. zu Lacarre bei Bayonne 26. Mai 1855.
- 48) Bailliant, geb. zu Dijon 6. Dec. 1790, ernannt im Dec. 1851, Kriegsminister seit 1854.
- 49) Saint-Arnaud, Le Roy de, geb. zu Paris 20. August 1809, ernannt 1. Decbr. 1852, Kriegsminister 1851—54, gest. auf der Ueberfahrt von Sebastopol nach Konstantinopel 29. Sept. 1854.
- 50) Castellane, Graf, geb. 21. März 1788, ernannt 1. Decbr. 1852.
- 51) Magnan, geb. 17. Dec. 1791, ernannt 1. Dec. 1852.
- 52) Baraguay d'Hilliers, geb. zu Paris 6. Sept. 1795, ernannt 28. August 1854.
- 53) Pellissier, Eroberer von Sebastopol, ernannt 12. Sept. 1855. (Wissensch. Beil. d. L. Stg.)

## Der mischtes.

Leipzig, 24. December. Gestern Nachmittag war auf dem im Bau begriffenen Bahnhof der Leipzig-Weißenseer Eisenbahn der Handarbeiter Geipel aus Stötteritz nebst noch zwei Arbeitern mit Fortschieden eines mit Kalk beladenen Wagens auf dem Gleise

nach der Richtung der Weiskauer Chauffee beschäftigt. Hinter ihnen wurde ein anderer solcher Wagen geschoben, der sich schneller fortbewegte und mit dem ersteren zusammenzustößen drohte. Von den drei Arbeitern, welche man durch Zurufen auf die Gefahr aufmerksam machte, sprangen zwei bei Seite, Geipel dagegen zögerte aus Muthwillen bis kurz vor dem erfolgenden Zusammenstoß und kletterte sodann zwischen den Puffern auf den vordern Wagen. In Folge der durch den Stoß verursachten Erschütterung verlor er jedoch das Gleichgewicht und stürzte zwischen die Wagen, wobei ihm von den Rädern der rechte Unterschenkel zerquetscht wurde. (L. Stg.)

Der „Humbug“, auf gut Deutsch die „Aufschneider“, ist ein Gebiet, welches für gewisse Zweige der Industrie leider auch in Deutschland mit großer Fertigkeit angebaut wird. Nicht nur, daß man national-ökonomische Lobesartikel in die Zeitungen inseriren läßt, man gebraucht auch noch andere „Mittelchen.“ Bekanntlich ist Rußland ein Land, welches oft erhalten muß und für Annoncen und Placate verarbeitet wird. Aus der D. Stg. wird über ähnliches Treiben Folgendes geschrieben: „An der Table d'hôte der Gasthöfe schlägt auch hier wie überall der kriegskundige Commis voyageur täglich die Russen zur Krim hinaus. Fabulhafte russische Grundbesitzer, die aber immer eine auffallende Aehnlichkeit mit den Magaziniere der Frankfurter und Leipziger Messe entdecken lassen, ziehen mit großem Lager Manufacturen, denen selten sächsische Fabrikzeichen fehlen, auch hier wie anderswo umher, — ja ein solches Individuum wußte sogar in Hamburg sonst geschiedte Leute zu täuschen, die Referent vergeblich von dem Schwindel überzeugen wollte. Die armen Leute erzählen gräßliche Geschichten, wie es ihnen kaum möglich gewesen, Rußland unter dem Druck der Verhältnisse zu verlassen. Um ihre großen Schaafherden vor den russischen Armeeverpflegungsbehörden zu bewahren, ließen sie dieselben, wie sie erzählen, lieber unter ihrem Messer verbluten, retteten sie doch so wenigstens die unter ihrem Messer verbluten, retteten sie doch so wenigstens die Wolle. Diese und was sich sonst noch von ihrem Besitz zur Fabrikation eignete, wurde verarbeitet, und hinweg damit; Grund und Boden im Stich gelassen, ging es über die Grenze. Des halb, Leute, kauft, rufen sie, eine solche Gelegenheit kommt so bald nicht wieder! Und wirklich, der deutsche und schweizerische Michel kauft, und mit den der „russischen Barbarei“ entriessenen Kleidern auf dem Leibe glaubt er sich desto mehr berechtigt, seinen Sympathien für „Civilisation“ und gegen „Tyrannei“ den Zügel oder vielmehr das Maulwerk schießen zu lassen.“ Mit einer andern Firma zu reden: kaum glaublich, aber doch wahr, denn — mundus vult decipi!

Die Granaten als Düngmittel. Der Weser-Zeitung wird aus Hannover Folgendes geschrieben: In Bremen und seinen dem Meere benachbarten Umgebungen kennt man die Borzüge eines kleinen Schaalthiers, Granaten oder Garnelen genannt, das zu Millionen an der oldenburger und hannoverschen Küste während des ganzen Sommers gefangen wird. Seine Borzüge sind doppelter Art: gekocht sind die zierlichen Granaten eine sehr beliebte Delicatsse, und was bei der Ausscheidung der zum Verzehren brauchbaren größeren Stücke im Siebe durchfällt, dient als Düngmittel. Diese zweite Eigenschaft hat den Fabrikanten Denker in Barel veranlaßt, die Granaten zum Zwecke ihrer Benützung als Düngmittel förmlich zuzubereiten, indem er sie auf einer Darre trocknet, pulvert und als Mehl in den Handel bringt. Einstweilen hat er den erheblichen Granatfang von Dangast am Jadebusen auf zehn Jahre hinaus in Pacht genommen. Eine andere ähnliche Frage beschäftigt gegenwärtig den landwirtschaftlichen Centralverein. Es ist die, wie gewisse Abfälle beim Robbensfang, welche die Grönlandsfahrer bisher unbeachtet liegen zu lassen pflegen, für den Dünger deutscher Ackerfelder und Wiesen benützt werden können.

Mittel gegen die Bräune. Bei dieser gefährlichen Krankheit ist die Hilfe des Arztes stets das Wichtigste. Ehe man aber diese erlangen kann, ist das nachstehende, an sich ganz unschuldige Mittel zu empfehlen. Man nimmt ungesalzene Butter, erhitzt diese über dem Feuer (wozu ein gewöhnlicher Löffel von Blech und eine Lampe dienen kann) und giebt die erhitzte Butter dem kranken Kinde in kleinen Quantitäten so warm, als es dasselbe verträgt, ein. In vielen Fällen wird die Gefahr gebrochen sein, ehe der Arzt erscheint. Ungesalzene Butter kann man aber von jeder Butter erlangen; man braucht nur das Salz herauszuwaschen, was sehr leicht zu bewerkstelligen ist.

Stadt

Der S  
Zaub

Herr v  
reicher  
Sibylla  
Conrad  
Albert  
Adam  
Müller  
Linden  
Blüthen  
Berg  
Ringel  
Ottenf  
Aron.  
Ridell  
Marga  
eine  
Johan  
Philip  
Thom  
Kraus  
Zelia,  
Abina  
Bella,  
Irene  
Belia  
Merin  
Zeno  
Siren  
Cypri  
Mari  
Ein  
Ein  
Hofa  
Rill  
Suf  
Mar  
Pete  
Chri  
Con  
Lise  
Lene  
Chr  
Zig

B

au

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

**Tageskalender.**

**Stadt-Theater. 61. Abonnementsvorstellung.**

**Der Zauberschleier, oder Maler, Fee und Birthin.**  
Zauberspiel mit Gesang und Tanz in 3 Acten. Nach Scribe's  
Opere-Text „der Feen-See“ von F. H. Lold.  
Musik von Litzl.

(Regie: Herr von Ottegraven.)

Personen:

Herr von Plüsch, Edler von Hahnenpflug, ein reicher Gutsbesitzer,	Herr Ballmann.
Sibylla, dessen Wirthschafterin,	Frau Gide.
Conrad Fink, Verwalter,	Herr v. Ottegraven.
Albert Rose, ein Landschaftsmaler,	Herr Strenj.
Adam Ruff, sein Farbenreiber,	Herr Denzin.
Müllersheim,	Herr Riebig.
Lindenberg,	Herr Gillis.
Blüthenwoor,	Herr Buchmann.
Bergenthal,	Herr Kropp.
Ringelstein,	Herr Böhm.
Ottensee,	Herr Lalgensberg.
Aron, ein hebräischer Krämer,	Herr Pauli.
Nickelhäring, Anführer einer Rotte Beutelschneider,	Herr Laddey.
Margaretha Kobl, eine junge Witwe u. Pächterin eines Ginkschwirthshauses an der Bergstraße,	Frau Bachmann.
Johann, Oberkellner	Herr Steinel.
Philipp, Hausknecht	Herr Schreibe.
Thomas, Pferdeknecht	Herr Ludwig.
Asträa, Königin der Feen,	Frau. Franke.
Zella, die Nymphe des Hains, ihre Nichte,	Frau. Berg.
Adina, Fee,	Frau. Neuhold.
Bella,	Frau. Nief.
Irene,	Frau. Söllberg.
Belia,	Frau. Burthard.
Merina,	Frau. Grondona I.
Zenobia,	Frau. Hofmann.
Sirene,	Frau. Sülich.
Cyprian, ein alter Schaafhirt,	Herr Saalbach.
Marie, ein Rosenmädchen,	Frau. Kallburg.
Ein Ausrufer	Herr Erd.
Ein Krämer	Herr Bindemann.
Rosa,	Frau. Müller.
Milli,	Frau. Peters.
Euse,	Frau. Jentsch.
Martha,	Frau. Grondona II.
Peter,	Herr Krüger.
Christoph,	Herr Knackhdt.
Conrad,	Herr Feuerbacher.
Lise,	Frau Müller.
Lene,	Frau Gillis.
Christel,	Frau. Jacobi.

Die vorkommenden Länge und Gruppierungen sind vom Herrn  
Balletmeister Martin arrangirt.  
Act 2: Tanz der Rosenmädchen,  
ausgeführt von den Damen Rudolph u. Henze u. d. Corps de Ballet.  
Der scenischen Vorrichtungen wegen werden die Zwischenacte etwas länger  
als gewöhnlich dauern.

**Abfahrt und Ankauf der Dampswagen in Leipzig.**

1. Nach Berlin ic. und von dort, A. über Cöthen: Abf. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/4 U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Anf. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Röderrau: Abf. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 1/4 U. — Anf. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, ic. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgs. 8 1/4 U.; Courierzug, (mit Nachtlager in Cöthen); 3) Nachm. 2 1/4 U., 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/2 U., Schnellz. — Anf. a) Mrgs. 6 1/2 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Abds. 5 1/2 U.; e) Abds. 9 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: Abf. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Anf. a) Mrgs. 7 1/2 U.;

- b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/4 U.; d) Abds. 9 1/4 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: Abf. 1) Mrgs. 6 U., 2) Mrgs. 7 1/2 U., Eilzug; 3) Nachm. 3 1/4 U. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Anf. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof ic. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 7 1/2 U., Eilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 1/4 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. — Anf. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Weidau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].
- V. Nach Magdeburg ic. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Weiz-n., Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Mrgs. 7 1/2 U. (aus Cöthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 1/2 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 1/4 U. [Magdeb. Bahnhof].

**Archäologisches Museum von 10—12 Uhr** (an der ersten  
Bürgerschule Nr. 3 parterre).

**Städtisches Kunstmuseum**, verbunden mit der Schletter-  
schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 11—3 U.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

- C. Bonitz**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Rabats** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leibniz-  
f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Elise.
- Das Atelier für Photographie und Panotypie** von  
**C. Schanfuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Photographisches Atelier** des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.
- Moritz Singers** Lithographie, Steindruckerei und Präg-Anstalt  
Inselstraße Nr. 9.
- Optische Hülfsmittel** und Luxusartikel in guter Auswahl  
bei **L. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.
- J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsb. 17. Bruch-  
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollensar-  
berei** von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.
- W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**,  
Universitätsstraße Nr. 23.
- Neubles neuester Façon** im **Neubles-Magazin** Raundörchen  
Nr. 5 von **J. A. Luthke**.
- Erste und älteste Glacé-Handschuh-Wäscherei und  
Färberei** von **L. Pönigl**, hohe Straße Nr. 11; werden  
pünctlich ins Haus geliefert à Duzend 20 Mgr.
- Neubles-Magazin** in der **Centralhalle** empfiehlt die  
größte Auswahl hier gefertigter **Neubles, Goldrahmen- u. a.**  
**Spiegel**, so wie **Matrassen** und **Bett-Einsätze**.
- Dr. Müller**, Sporerstr., Klostergasse Nr. 5, empfiehlt seine  
Spornen, Randaren, Trensen, Steigbügel ic. in Stahl und Neusilber.
- G. Meyer**, früher **Hölzel**, Sporermeister, Preussersgäßchen  
Nr. 9, empfiehlt fertige Sporer-Arb.it und Galloschen-Federn.
- F. C. Henniger**, Auerbachs Hof Nr. 11, Glacé-, wach-  
lederne und Winterhandschuhe, so wie Hosenträger u. a. Artikel.  
Das **Schuh- und Stiefellager** für Herren von **C. A. Straus**  
befindet sich Hainstraße, Gewölbe Hôtel de Pologne.
- Ed. Leydam**, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13,  
fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und China Silberarbeit.
- Pappensabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, em-  
pfehlte zugleich verschiedene Sorten **Maculatur** und **Dachpappen**,  
und kauft alle Sorten **Habern** und **Papierspähne**.

**Privat-Unterricht**

im  
**Französischen**, für **Anfänger** wie **Geübtere**.  
Bei **Anfängern** werden **Mädchen** und **Knaben** angenommen,  
für **Grammatik** und **Conversation** nur **junge Damen**.  
Nähere Auskunft ist zu erfahren bei **Fräulein Fink**, Reutlich-  
hof Nr. 41, 2 Treppen.

## Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verintressirt dieselben mit 3% Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schrath (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Lamber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Willisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn J. S. Wagner (Seitzer Straße Nr. 11b).

## Die K. K. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft AZIENDA IN TRIEST

übernimmt die Versicherung gegen Feuerschäden zu den billigsten Prämiensätzen sowohl auf die Dauer der Messen als auf längere Zeit. Die Policen ertheilt sofort  
Franz Jünger, General-Agent für Sachsen etc., Nicolaisstraße Nr. 47.

## Die vaterl. Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld

empfiehlt sich zu Versicherungen von Waaren, Mobilien, Erntevorräthen, Maschinen u. s. w. durch ihre  
Haupt-Agentur für Leipzig und Umgegend.  
C. W. Uhlmann (Firma: Uhlmann & Comp.),  
Comptoir: in der weißen Taube.

Mit Kaufloosen zweiter Classe 49. Lotterie, Ziehung  
Montag den 7. Januar k. J., empfiehlt sich  
August Kind, Hôtel de Saxe.

**Tanzunterricht.** Den 3. Januar beginnt ein neuer  
der löblichen Schneiderinnung, Thomaskirchhof Nr. 1.  
Wohnung Nicolaisstr. Nr. 14. Aug. Witzleben, Tanzlehrer.

**Doppelte Theater-Perspective**  
werden verliehen pro Abend 2 Ngr. in der Leihbibliothek Reichs-  
straße Nr. 9, 1 Treppe.

**Brönners Fleckenwasser,**  
namentlich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth  
2 1/2 Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei Bivinus & Heinichen.

**Weihnachtsgeschenke für Damen**  
an Mänteln, Angorajäckchen, Morgenröcken etc. in bester Auswahl  
und zu billigsten Preisen bei O. F. Stewin, Petersstraße 44.

**Nr. 9. Markt. Nr. 9.**  
Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen,  
Jacken, Morgenröcken und Kindermänteln, saubere  
Arbeit, sehr billig bei O. Egeling, 2. Etage.

**G. S. Helsingers Echte Pariser Herrenhüte**  
feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

## Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25  $\pi$ , überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart,  
eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verzierung und kann von demselben deshalb  
ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüßt werden. Zur Beseitigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitel-  
haares giebt es kein sicheres Mittel. Für den schon nach 10—15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantiert die Fabrik.  
Alleinige Niederlage in Leipzig bei Herrn Theodor Ritzmann, Petersstraße Nr. 45.  
Rothe & Comp. in Berlin.

## ff. Herrengarderobe,

Röcke (Eord Raglan) von 6—25  $\pi$ , Beinkleider, Westen und  
Morgenröcke empfiehlt in größter Auswahl  
Pancratius Schmidt,  
Grinna'sche Straße Nr. 15 (Fürstenaub).

**Eine Schmetterling-Sammlung,**  
sehr gut gehalten — 1000 Arten complet — ist wegen Todesfalls  
des Besitzers für einen soliden Preis zu verkaufen  
Halle a/S., Weingärten Nr. 14.

## Verkauf von Buchenholz

aus der Gegend vom Sarz.  
Von dem bekannten starken festen Buchenholze habe ich auch  
dieses Jahr wieder Vorrath und verkaufe dasselbe, à Klafter eine  
reichliche Elle lang, zu 8 1/2 Thlr., 36 Zoll lang 12 Thlr., 41 Zoll  
lang 13 1/2 Thlr. und 50 Zoll langes 16 Thlr.  
Holzniederlage Lauchaer Straße.  
J. S. Freyberg.

## Punsch- und Grog-Syrupe

von dem feinsten Jamaica-Rum und Arac de Goa ver-  
kauft zu festen Preisen en detail und in Partien  
die Hofapotheke zum weißen Adler.

# Roth-Wein-Punsch-Essenz,

pr. Fl. 20 und 25 Ngr., pr. Elmer 40 und 45 Thlr.,

das Feinste, was es giebt, eben so

# Grog- und Punsch-Essenzen

von Rum und Arac in bekannter Güte und verschiedenen Qualitäten in Flaschen wie in Gefässen empfiehlt  
**Franz Voigt, Dresdner Strasse.**

## Austern, frische Waare, empfiehlt A. Wölbling am Markt, Königshaus.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei  
**L. Tillebein, Conditör in der Centralhalle.**

## Ananas mit Zucker in Gläsern

à 2 und 1 Thlr. zu Cardinal verkauft  
 die Hofapotheke zum weißen Adler.

Wein, Rum, Arac, Cognac,  
 Grog und Punsch-Essenz, Calmüser  
 empfiehlt billig **Carl Schaaf, Universitätsstraße.**

**Böhmische Fasanen, wilde Enten, wilde Gänse, Pomme. Gänsebrüste, Braunschw. Doppel-Schiffsmunne** bei  
**Theodor Schwennicke.**

**500 Flaschen der feinsten Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenzen** sollen zu dem sehr billigen Preise 15  $\frac{1}{2}$  pr. Flasche verkauft werden bei  
**Theodor Schwennicke.**

Einige hundert Flaschen  
**Düsseldorfer Rothwein-Punsch-Essenz**, feinste Prima-Qualität, verkauft die große Flasche zu dem billigen Preis 22  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
**Theodor Schwennicke.**

- Mortadella di Bologna.
  - Codeghini di Cremona.
  - Zampini di Modena.
  - Cervellati fini.
  - Salami di Milano.
  - Presciutti di san Daniele.
  - Mostarda di frutta in zucchero.
- A. O. Ferrari.**

Eine noch in gutem Stande befindliche  
**Buchbinder-Vergolde-Presse**  
 wird zu kaufen gesucht und nimmt Offerten entgegen Gustav  
 Koefiger, Ritterstraße Nr. 35.

## Commissionsgesuch.

Ein streng rechtlicher hiesiger Geschäftsmann, der eine ausgebildete Kundschaft besitzt, ist noch geneigt, sächsische und englische Manufacturwaaren, so wie wollene und baumwollene Strumpfwaren **commissionsweise** zu übernehmen. Die größten Sicherheiten sind vorhanden, überhaupt werden die besten Referenzen geboten. Näheres unter Chiffre F. F. No. 1. beim Hausmann in der Kaufhalle alhier abzugeben.

Gesucht wird zu Neujahr eine Dekonomie-Bleibschäftsgehilfin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist. J. S. Otto, Moritzstr. 10.

Ein fleißiges Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, wird bis zum 15. Januar gesucht Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Ein junger militärfreier Mann, Expedient, welcher auch mit der Buchführung gut vertraut ist, hierüber gute Atteste aufzuweisen vermag, sucht wo möglich zu Neujahr in einem Bureau oder einer Handlung ein Engagement. Näheres hierüber bei Herrn Wiersch, hohe Straße Nr. 22 in Leipzig.

Une demoiselle française sortant d'une famille distinguée cherche une place pour enseigner sa langue à de jeunes enfants dans une famille de Leipzig ou des environs.  
 On est prié de s'adresser à l'expédition de cette feuille sous les chiffres D. M. S.

## Logisgesuch.

In freundlicher Lage der Vorstadt wird von jungen Eheleuten ein Familienlogis von zwei Zimmern nebst Zubehör pr. Dstern zu mieten gesucht.  
 Gefäll. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter G. V. Georgenstraße Nr. 1a parterre abzugeben.

## Garçon = Logis = Gesuch.

Zu Anfang oder der ersten Hälfte des Januar wird von einem jungen Kaufmann ein nett meublirtes Garçon-Logis (Stube nebst Schlafkammer), am liebsten in der Dresdner Vorstadt zu mieten gesucht. Adressen nebst Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre „Arwod“ längstens bis den 28. ds. gef. niederzulegen.

## Katharinenstraße Nr. 10.

Zu vermieten sind Hausstände mit Schränken, allein oder zusammen, mit heizbaren Hofgewölben; letztere auch zu Comptoir und Niederlage geeignet.

### Zu vermieten

ist ein Hofgewölbe in der Nicolaisstraße für 50  $\frac{1}{2}$ .  
 Adv. Dr. Andrißky, Reichstraße Nr. 44.

Zu vermieten ist billig ein sehr freundliches, gut meublirtes Zimmer mit daran stoßender Kammer, zum 1. Februar oder auch früher, an einen oder zwei Herren.  
 Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer im erhöhten Parterre, in schönster Lage, ist an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten.  
 Näheres Rosenthalgasse Nr. 7 parterre rechts.

An einen Herrn von der Handlung oder Beamten ist sofort ein gut heizbares Zimmer zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 4.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost  
 Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

**19.** 3 Kränzchen (Cotillon mit Prämien)  
**der Gesellschaft „Neunzehner“**  
 im Schützenhause,  
 morgen Donnerstag den 27. December.  
 Der Vorstand.

**Belfenteller bei Lindenau.**  
 Heute musikalische Gesang-Vorträge von Herrn Wiegner und dessen Gesellschaft. Hierbei ladet zu guten warmen und kalten Getränken nebst div. Speisen ergeht ein der Restaurateur.

# Die Gesellschaft „Eintracht“

hält ihr drittes Kränzchen Montag den 21. December (Silvesterabend) in den Sälen der Centralhalle ab. Die Biletts sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Beyde, Reichstraße Nr. 8 und 9 parterre. Der Vorstand.

## Hôtel de Pologne.

Heute den zweiten Weihnachtsfeiertag  
**CONCERT VON E. Puffholdt.**  
 Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Das Nähere durch das Programm.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute den zweiten Weihnachtsfeiertag  
**CONCERT VON E. Puffholdt.**  
 Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute von 3 bis 6 Uhr Concert in dem schön decorirten Glas-Salon, wobei für div. Speisen und Getränke bestens gesorgt sein wird; die übrigen Localitäten bleiben wie geither dem geehrten Publicum zur gefälligen freien Benutzung geöffnet. Die beliebtesten Münchner Würstchen sind wieder angekommen.

**Morgen Schlachtfest.**

Wells Kaffeegarten. Von 6 Uhr an  
 NB. Der Salon ist gut geheizt.

**Schweizerhäuschen.**

Heute den zweiten Weihnachtsfeiertag  
**Concert von E. Puffholdt.**  
 Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

**Bonorand.**

Heute zum zweiten Weihnachtsfeiertage  
**Concert von Fr. Niede.**  
 Anfang 3 Uhr.  
 Das Nähere das Programm.

**Odeon.**

Heute den zweiten Feiertag  
 und morgen Donnerstag  
**Concert und Ballmusik.**  
 Anfang 5 Uhr.  
 E. Starke.

**Geißlers Salon,** Windmühlenstraße Nr. 7. Heute Kränzchen, um 11 Uhr Cotillon. Dieses meinen Scholaren und deren Gästen zur Nachricht. Louis Werner, Tanzlehrer. Emil Geißler.

NB. Donnerstag gefelliges Tanzvergnügen.  
**Leipziger Salon.** Heute und morgen Tanzmusik, wobei ich mit gutem Kaffee und Stolle bestens aufwarten werde. Warme und kalte Getränke sind ff. Fr Knoche.

**Pariser Salon.** Heute zum zweiten Feiertage gutbesetzte Tanzmusik.

Restauration von **C. Barrot** in Neuschönefeld!  
 Heute den zweiten Feiertag **Concert und Tanzvergnügen.**

Morgen Donnerstag den 27. December humoristische Gesangsvorträge von C. Oberländer.  
 Der Saal ist festlich mit Lannen geschmückt und gut geheizt, die Speisen und Getränke sind wie stets fein, hauptsächlich ist das Dresdner Waldschlößchen ausgezeichnet, weshalb zu recht zahlreichem Besuche freundlichst einladet  
**C. Barrot.**

**WIVOLI.**

Heute den zweiten Weihnachtsfeiertag, so wie auch morgen Donnerstag von 3 Uhr an **Concert und Tanzmusik.** M. Wenck.

**Wiener Saal.**

Heute den zweiten Weihnachtsfeiertag, so wie morgen Donnerstag **Concert und Tanzmusik.** Das Musikchor von M. Wenck.

**COLOSSEUM.**

Heute zum zweiten Weihnachtsfeiertag und morgen Donnerstag **Concert und Tanzmusik.**  
 Das Musikchor von J. S. Hanschild.

**Petersschuessgraben.**  
 Heute und morgen gemüthliches Tanzvergnügen.

**Grüne Schenke.**

Heute  
**Concert und Tanzmusik.**

**Gräfe's Salon**  
 in Neuschönefeld.  
 Heute den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

## Trost's Salon in Neufellerhausen.

Morgen und Donnerstag Abendunterhaltung des Herrn Fitzinger nebst Gesellschaft aus Jandbrunn, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Anfang 4 Uhr. E. G. Trost

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute zum zweiten Feiertage  
von 3 Uhr an Concert und von 6 Uhr an Tanzmusik  
vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute zum zweiten Feiertage Mandel- und Rosinenstolle, Thüringer Mohnstolle und guter Kaffee, so wie verschiedene warme Speisen, wozu freundlichst einladet A. Heyser.

## Gasthof zum Helm in Custritzsch.

Heute zum zweiten Feiertage Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Hausstein.

Gasthof zum Helm in Custritzsch. Heute den zweiten Feiertag ladet zu Stolle, gutem Kaffee, so wie zu seiner Gose ergebenst ein S. Böhm.  
NB. Der Saal ist mit Tannenbäumen festlich decorirt.

„Heute den zweiten Feiertag“

## Concert in Stätteritz,

wobei div. Stolle, Obst- und mehrere Kaffeeuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Baiertisches von Kurz und Abends warme Speisen. Schulze.

Mariabrunnen. Heute zum zweiten Weihnachtsfeiertage vorzügliche Mandel- und Rosinenstolle, Obstkuchen, feinste warme Getränke, ff. Baiertisches und ausgezeichnetes Fischepfliner à 13 Pf. zc., wozu ergebenst einladet M. Kraft.

## Insel Buen Retiro.

Die Eisbahn ist heute wieder gut zu befahren, und empfehle dabei warme und kalte Getränke und diverse Speisen. Um recht zahlreichen Besuch bittet M. Thleme.

## Grosser Kuchengarten.

echt Baiertisches von Kurz und vorzüglich feines Lagerbier.

Restaurations zur grünen Schenke. Zu einer Auswahl Kuchen, guter Stolle und Kaffee, diversen Speisen und Getränken und feinem Biere ladet heute freundlichst ein

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Haring, hohe Straße Nr. 2 a. Heute zum zweiten Weihnachtsfeiertage feine Mandel- und Rosinenstolle, div. Speisen, feiner Kaffee, Grog, Punsch zc., C. Martin.

## Petersschliessgraben.

Heute und morgen Tanz, ff. Vanille-Punsch, Grog, Kaffee, Kuchen, ausgezeichnetes Bier. E. W. Grohmann.

## Gasthof in Lindenau.

Heute zum 2. Feiertage starkbesetzte Tanzmusik. C. Hausstein.

## Leusch.

Heute den 2. Feiertag Tanzmusik. Das Musikchor.

## Drei Mühren.

Heute Stolle, ff. Kaffee, warme und kalte Speisen und feine Biere. Es ladet freundlichst ein F. Rudolpb.

NB. Heute den 2. Feiertag Concert und Gesangvorträge von C. Oberländer. Anfang 6 Uhr. Nach der Unterhaltung Tanz.

## Möckern zum weißen Falken.

Zum zweiten Weihnachtsfeiertage starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

## Gosenthal.

Heute und morgen Concert und Tanzmusik, feine Stolle, frische Pfannkuchen, verschiedene warme Speisen und Getränke, die Gose und Lagerbier ff., wozu freundlichst einladet A. Vietge.

Sergers Restauration in Lindenau ladet morgen den 27. December zum Schlachtfest freundlichst ein.

Wohl mit Rücksicht auf die Feiertage ist im Städtischen Museum eine Folge biblischer Darstellungen von unserem trefflichen Prof. J. Schnorr in Dresden aufgestellt: die 7 Schöpfungstage, den wiederholten Fall des Menschengeschlechts und Gottes Verheißungen an dasselbe, endlich Christi Leben, Tod und Auferstehung umfassend. Eine Besichtigung derselben heute nach der Kirche dürfte Manchen befriedigen.

Gegen Belohnung ist ein am 1. Feiertage in der Klostersgasse verloren gegangener schwarzer Pelzkragen mit grünem Futter abzugeben Hôtel de Saxe, 2. Etage hinten heraus.

Verloren wurde am Sonntag früh bis ins Thomasthürchen ein grau carrirter Mantelkragen. Gegen Belohnung abzugeben Place de repos 4 Treppen.

## ETAPPE. Heute Abend 6 Uhr.

Als Verlobte empfehlen sich  
Amalie Zschunke.  
Julius Zschendorf.  
Leipzig, den 26. December 1855.

Verlobungs-Anzeige.  
Selene Gerkenberger.  
David Jacoby.  
Eisenberg und Leipzig, den 26. Decbr. 1855.

Die gestern Abend 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, Emilie geb. Gesse, von einem munteren kräftigen Mädchen zeigt hierdurch ergebenst an  
Dresden, 24. Decbr. 1855. Redacteur Hartmann.

